



öffentlich

**Betreff:**

Verkehrsberuhigung Anliegerstraße Nedlitzer Straße - Teilstück Nr. 17 A - 18 B

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 27.07.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

19.08.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Teilbereich der Nedlitzer Straße 17 A-18 B folgende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu prüfen:

- Einrichtung einer Einbahnstraße in Richtung Westen im Straßenabschnitt zwischen Mauer und Kita Farbenspiel und
- Ausweisung eines Verkehrsberuhigten Bereiches oder einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit.

Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2020 vorgelegt werden.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Mit dem Bau der Kita Farbenspiel und einer dazugehörigen Feuerwehreinfahrt hat sich die Verkehrssituation im Bereich der Nedlitzer Straße 17 A - 18 B deutlich verschlechtert. Die schmale Straße, an der viele anwohnende Kinder spielen, wird nun immer häufiger von Autos genutzt, um den Weg zur Bundesstraße abzukürzen.

Baulich ist die kleine Stichstraße für Durchgangsverkehr völlig ungeeignet. Zudem sind die Sichtbeziehungen auf den kreuzenden Radverkehr im Bereich der Mauer sehr schwierig und sorgen so für ein erhebliches Unfallrisiko. Mit der Errichtung einer Einbahnstraße würde der Radverkehr in diesem Bereich deutlich sicherer werden.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten vor Ort ist die kleine Straße augenscheinlich wie gemacht, um als verkehrsberuhigter Bereich zu glänzen. Damit könnte hier der Fußverkehr trotz fehlendem Gehweg erheblich gestärkt werden und so vielleicht Eltern dazu anregen, die Kinder zur Kita zu Fuß statt mit dem SUV zu bringen.